

Ensembleleiter/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	2-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)
Lernorte	Berufsfachschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Ensembleleiter/innen übernehmen im Bereich der Laienmusik - je nach ausgebildeter Fachrichtung - die Leitung eines Chors, einer Band oder eines Instrumentalensembles. Sie unterweisen und unterstützen Musiker/innen bzw. Sänger/innen und erstellen in Zusammenarbeit mit ihnen ein musikalisches Repertoire. In Proben werden dann die einzelnen Musikstücke gemeinsam eingeübt.

Sowohl bei Proben als auch bei Aufführungen dirigieren Ensembleleiter/innen den Chor oder das Instrumentalensemble. Außerdem erteilen Ensembleleiter/innen Unterricht in Stimmbildung bzw. geben Hilfestellung bei Stimmübungen. Sie sind aber auch als Instrumentallehrer/innen tätig. Mit einer pädagogischen Zusatzqualifikation können sie ihr jeweiliges Hauptfach in der Unter- und Mittelstufe an Musik- und Singschulen unterrichten.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Ensembleleiter/innen finden Beschäftigung

- in Vereinen und anderen kulturellen Einrichtungen
- an Einrichtungen zur musikalischen Bildung wie Musikschulen oder Volkshochschulen

Arbeitsorte:

Ensembleleiter/innen arbeiten in erster Linie

- in Unterrichts- und Probenräumen
- in Konzertsälen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Büros
- auf Freilichtbühnen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Musikalische und pädagogische Fähigkeiten (z.B. für das Erteilen von Musikunterricht, für das Motivieren von Laienmusikern und -musikerinnen)
- Kommunikationsfähigkeit und Kontaktbereitschaft (z.B. für die klare und verständliche Kommunikation während der Proben, für das schnelle Herstellen und Halten von Kontakten zu neuen Ensemblemitgliedern)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Auswahl des musikalischen Repertoires)

Schulfächer:

- Musik (z.B. beim Lernen über Musikgeschichte, beim Schulen von Gehör und Stimme)
- Deutsch (z.B. beim Korrigieren von Aussprache und Artikulation bei Sängern und Sängerinnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

